Warum hat der Kassensturz keine Untertitel?

Autor(en): **Mosimann, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **87 (1993)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-924645

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verschiedene Gründe bestimmen die Auswahl der untertitelten Sendungen

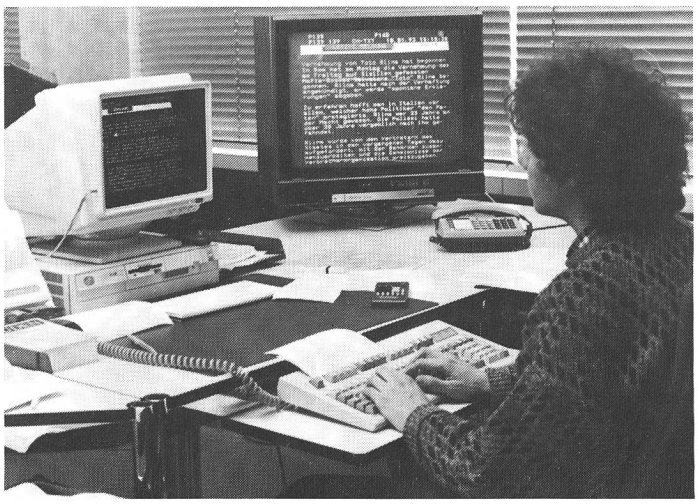
Warum hat der Kassensturz keine Untertitel?

Peter Mosimann

Die attraktiven Sendungen des Schweizer Fernsehens DRS sind auch bei den Hörbehinderten sehr beliebt. Trotzdem werden Sendungen wie «Kassensturz», «Rundschau» oder «Menschen, Technik, Wissenschaft» nicht untertitelt. Warum eigentlich?

Die TXT-Untertitelung der Sendungen des Schweizer Fernsehens führt nicht das Fernsehen, sondern die Schweizerische Teletext AG aus. Diese hat Untertitelungsstudios in Zürich, Genf, Lugano und Biel eingerichtet. 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter untertiteln täglich zweieinhalb Stunden Programme in drei Sprachen.

Wer entscheidet nun aber, welche Sendungen untertitelt werden und welche nicht? Dazu meint Gion Linder, der Nationale Koordinator Untertitelung bei der Schweizerischen Teletext AG: «Grundsatzentscheide werden von der Programmleitung getroffen. Dies, weil solche Beschlüsse immer finanzielle Konsequenzen haben. Um die zur Verfügung stehenden Mittel optimal zu nutzen, haben wir ein neues Konzept erarbeitet. Dabei wollen wir in erster Linie die beliebten Eigenproduktionen im Abendprogramm des Schweizer Fernsehens für die Untertitelung berücksichtigen, denn untertitelte Filme gibt es mittlerweilen auf fast allenTV-Kanälen.» Die Mitarbeiter der Teletext AG werden zudem von einer TV-Kommission des Schweizerischen Gehörlosenbundes SGB beraten.



Datenverarbeitung in den Büros der Teletext AG. 30 Mitarbeiter/-innen der Teletext AG sind täglich am Untertiteln.

Umsetzung aber schwierig

Bei der Umsetzung dieses Konzepts gelangen die Untertitler aber oft an die Grenzen des Machbaren. «Viele eigenproduzierte Sendungen werden life ausgestrahlt, wie der Kassensturz oder die Rundschau», erklärt Gion Linder. «Diese Sendungen können wir leider nicht untertiteln, weil wir nichts vorbereiten können.» Zudem seien die TV-Mitarbeiter teilweise unter einem solchen Zeitdruck, dass es ihnen einfach nicht möglich sei, die Texte zur Sendung vorab für die Untertitelung zur Verfügung zu stellen.

Tagesschau bildet eine Ausnahme

Die Tagesschau um 19.30 Uhr ist die einzige tägliche Live-Sendung des Schweizer Fernsehens, welche die Mitarbeiter untertiteln. Für das Gelingen dieses Projekts betreibt die Schweizerische Teletext AG einen enormen Aufwand: täglich sind drei Mitarbeiter damit beschäftigt, die Texte der Tagesschau-Journalisten vorab zu erfassen und für die Hörbehinderten umzuschreiben. Als Gegenstück dazu wird die live ausgestrahlte Unterhaltungssendung Benissimo mit Bernhard Turnheer untertitelt. Hier wohnen die Mitarbeiter den Proben der Sendung bei und gelangen so an die meisten Texte.

Warum hat Meteo keine Untertitelung mehr?

Ärgerlich für die Hörbehinderten sei, dass der nach der Tagesschau folgende ausführliche Wetterbericht nicht mehr untertitelt werden könne, räumt Gion Linder ein. «Aber seit die Sendung wegen des Sponsorings von der Tagesschau abgekoppelt wurde, trifft der Text so kurzfristig ein, dass wir nicht an eine Untertitelung denken können. Aber zum Glück finden die Hörbehinderten den ausführlichen Wetterbericht im Teletext auf den Seiten 180 ff.»

Bessere Information auf Seite 379

All diese Zusammenhänge müssten den Hörbehinderten besser dargelegt werden, ist man bei der Nationalen Koordination überzeugt und hat bereits entsprechend reagiert: seit Anfang Mai wird auf der neuen Seite 379 über die Hintergründe zur TXT-Untertitelung näher informiert.

Kontaktadresse: Schweizerische Teletext AG, Peter Mosimann, Leiter Zentrale Dienste, Telefon 032 / 214 111.

Gehörlosenschule: Kanton bewilligt Geld für Internatssanierung

Für den Umbau und die Sanierung des Internats der kantonalen Gehörlosenschule an der Frohalpstrasse hat der Regierungsrat einen Kredit von 4,3 Millionen Franken bewilligt. Die Internatsräume befinden sich im Obergeschoss des Hauptgebäudes. Eingerichtet werden vier Wohngruppen für je fünf bis acht Kinder. Das Einzugsgebiet der Gehörlosenschule umfasst neben dem Kanton Zürich auch noch die Kantone SH, AG, TG, SZ und zum Teil SG und GR.

TA/1. April

Packendes Dokument

Hoffentlich blieben viele der jungen Zuschauer auch nach 18 Uhr vor dem Bildschirm. Die Sendung «Zebra» zeigte Beat Reglis Film «Eine stille Welt – Lust und Frust im Leben junger Gehörloser». Es war ein wirklich packendes Dokument. Mit unglaublicher Präsenz brachten darin Vroni, Thomi, Tatjana und Michel ihre Situation als Gehörlose den Zuschauern nahe. Ihre Aussagen waren direkt und dicht. Sie hatten etwas zu sagen. Ganz im Gegensatz zu den Gleichaltrigen, die im ersten Teil des «Zebras» über sich befragt wurden. Da herrschte eine erschreckende Sprachlosigkeit. TA/5. April

Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats (am 1. Juli/August und am Jahresende als Doppelnummer)
Auflage: 1600 Exemplare

Herausgeber:
Schweiz. Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)
Zentralsekretariat
Sonneggstrasse 31, 8033 Zürich
Telefon 01 262 57 62
Schreibtelefon 01 262 57 68
Telefax 01 262 57 65

Redaktionsadresse:
Gehörlosen-Zeitung
Brünishaldenweg 1
5610 Wohlen
Telefon und
Schreibtelefon 057 22 33 12
Telefax 057 23 12 49

Redaktion:
Monika Landmann (la)

Redaktionelle Mitarbeiter:
Paul Egger (gg),
Linda Sulindro (lsu)

Verwaltung, Abonnemente, Adressänderungen, Druck und Spedition:
KASIMIR MEYER AG
Grafischer Betrieb, Kapellstr. 5
5610 Wohlen
Telefon 057 22 27 55
Telefax 057 22 92 36

Redaktionsschluss: 27. Mai 1993